

## Pressemitteilung

### Neue Außenanlage für Hagenbecks Tamarine Mit einem Sprung bei den Besuchern

Über ein dickes Tau gelangen die Kaiserschnurrbart-Tamarine in ihre neue Außenanlage. Hier stehen den Affen zusätzlich zu ihrem Bereich im Kleinaffenhaus zwei große Kletterbäume zur Verfügung, um ihren natürlichen Bewegungsdrang zu erweitern. Blitzschnell springen die wendigen Äffchen von Ast zu Ast, klettern bis in die Wipfel der Bäume und fangen hier mit Begeisterung Insekten – zur Freude der staunenden Besucher, die das muntere Treiben aus nächster Nähe beobachten können. „Für unsere Tamarine ist diese Lebensraumerweiterung ein absoluter Gewinn, sind sie müde vom Klettern lieben sie es, sich in den Ästen zu sonnen“, weiß Thomas Behnke, Tierpfleger bei Hagenbeck.

In ihren Herkunftsgebieten sind Tiere täglich den unterschiedlichsten Reizen ausgesetzt. Sie müssen Futter und Wasser finden, sich vor Unwettern in Sicherheit bringen, auf Partnersuche gehen, Rang- oder Revierkämpfe bestreiten und sich vor Feinden hüten. Um das tierische Leben im Rundum-sorglos-Paket bei Hagenbeck noch abwechslungsreicher zu gestalten, entwickeln die Tierpfleger immer wieder neue und für die Tiere aufregende Herausforderungen. Viele Aufgaben haben etwas mit Futter zu tun. Die Tiere müssen sich ihre Nahrung auf verschiedene Arten erarbeiten. Das schult den Geist, regt zu ungewöhnlichen Bewegungen an und hält Instinkte sowie Sinnesorgane wach.

Schön zu beobachten ist dies bei den Kamtschatkabären Leonid und Mascha, wenn ihr Tierpfleger Eisbomben in die Anlage wirft. Voller Vorfreude warten die Raubtiere aufrecht stehend auf die kalte Überraschung. Landet die schmackhafte Eisbombe im Wasser, stürzen sich die Bären darauf und sind eine ganze Zeit damit beschäftigt, Fische, Eintagsküken, Äpfel, Orangen und Nüsse aus der eisigen Hülle zu kratzen oder zu lecken. Gerade jetzt freuen sich die Tiere über diese zusätzlichen Beschäftigungsangebote und den erweiterten Speiseplan, da sich die Kamtschatkabären Speck für die bevorstehende Winterruhe anfuttern.

„Unsere Tierpfleger lassen sich immer wieder etwas Neues einfallen, um den Alltag unserer Tiere zu bereichern. Es ist enorm wichtig für Hagenbeck, dass sich alle tierischen Bewohner im Tierpark und Tropen-Aquarium wohlfühlen“, meint Dr. Guido Westhoff, Zoologischer Direktor des Tierpark Hagenbeck.

Hamburg, 17. September 2021